

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 87/88 (1926)  
**Heft:** 5

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

anschlag und Erläuterungsbericht. Sämtliche Aufschriften sind in französischer Sprache einzutragen, damit aus diesen nicht auf die Nationalität des Bewerbers geschlossen werden kann. Das gleiche gilt für den Erläuterungsbericht. Aus dem gleichen Grunde darf als Motto nur eine sechs- bis achtstellige Zahl gewählt werden. Die Entwürfe sind auf Rahmen oder festem Karton aufgezogen einzuzeichnen. Eingerahmte oder überglaste Entwürfe werden dagegen von der Beurteilung ausgeschlossen, desgleichen Modelle.

Das Programm nebst Beilagen, worunter zehn Ansichten des Baugeländes und ein vorgedruckter Kostenanschlag, ist gegen Bezahlung von 20 Fr. beim Sekretariat des Völkerbundes in Genf erhältlich.

**Figurenfenster für die St. Antoniuskirche in Basel.** Zur Erlangung von Entwürfen für die Figurenfenster der Fassaden der St. Antoniuskirche in Basel hatte die römisch-katholische Gemeinde Basel einen Wettbewerb unter schweizerischen und seit mindestens drei Jahren in Basel niedergelassenen ausländischen Künstlern eröffnet. Das Preisgericht setzte sich zusammen aus den Architekten Prof. K. Moser (Zürich) und Gustav Doppler (Basel) als Erbauer der Kirche, Architekt F. Brüttsch (Basel) als Präsident der Baukommission der Kirche, den Kunstmalern Prof. Heinrich Altherr (Stuttgart), Maurice Denis (Paris) und Hermann Huber (Zürich) und Pfarrer Kaefer. Von der Erteilung eines ersten Preises absehend, hat die Jury die vorgesehene Preissumme von Fr. 3200 wie folgt verteilt:

2. Rang (1200 Fr.): Hans Stocker, Paris und Oberwil;
3. Rang ex aequo (1000 Fr.): Otto Staiger, Besazio (Tessin);
3. Rang ex aequo (1000 Fr.): Giuseppe Scartazzini (Zürich).

Ferner wurde der Entwurf von Albert Gaeng (Lausanne) zu 500 Fr. angekauft.

Für den Ausführungsentwurf sollen die mit Preisen bedachten Künstler zu einem zweiten, engeren Wettbewerb eingeladen werden. Die sämtlichen Entwürfe sind bis und mit Sonntag, 1. August, im Gewerbemuseum in Basel zur freien Besichtigung ausgestellt.

## Literatur.

Neu erschienene Sonderabdrücke:

### Bestimmung der Druckfestigkeit von Mörtel und Beton.

Von J. Bolomey, bauleitender Ingenieur der Wasserkraftwerke Barberine und Vernayaz der S. B. B. Sonderabdruck aus Bd. 88, Nr. 2 und 3, Juli 1926. 8 Seiten mit 10 Abb. Preis geh. Fr. 1,60.

### Der Umbau der Seilbahn Lugano-San Salvatore.

Von Obering. Franz Hunziker, Kriens. Sonderabdruck aus Bd. 88, Nr. 4 und 5, Juli 1926. 8 Seiten mit 11 Abb. Verlag der „S. B. Z.“. Preis geh. Fr. 1,60.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### 50. GENERAL-VERSAMMLUNG IN BASEL

vom 28. bis 30. August 1926.

Die Sektion Basel hat die Durchführung der diesjährigen Generalversammlung übernommen. Dem ausführlichen Programm, das in den nächsten Tagen an die Mitglieder zum Versand gelangen soll, sei folgendes entnommen:

#### Samstag den 28. August.

- 14<sup>30</sup> h: Delegierten-Versammlung im Grossratsaal; für die übrigen Mitglieder Besichtigung der Ausstellung.  
16<sup>30</sup> h: Führung durch die Ausstellung nach Spezialprogramm.  
18<sup>00</sup> h: Besuch des Vergnügungsparkes der Ausstellung.  
19<sup>30</sup> h: Gemeinsames Essen und Abendunterhaltung im kleinen Kongress-Saal des Ausstellungsgebäudes.

#### Sonntag den 29. August.

- 9<sup>30</sup> h: Generalversammlung im kleinen Kongress-Saal. Nach Erledigung der Traktanden Vortrag von Prof. Dr. Paul Ganz: „Basels künstlerische Kultur“. (Traktandenliste folgt in nächster Nr.) Für die Damen Autofahrt.  
11<sup>30</sup> h: Frühschoppen im „Schiff“ des Vergnügungsparkes, offeriert vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, und freie Besichtigung der Ausstellung.  
13<sup>00</sup> h: Bankett im grossen Kongress-Saal.  
16<sup>00</sup> h: Besichtigung der Ausstellung, eventuell des Rheinhafens Kleinhüningen. Nachher Besuch des Zoologischen Gartens und Abendessen daselbst nach freier Wahl.

#### Montag den 30. August.

Besichtigung des Rheinhafens in Kleinhüningen. Talfahrt 8<sup>30</sup> h ab Rheinhafen mit einem Schlepper nach Alt-Breisach. Rückfahrt mit der Bahn über Freiburg. (Bezüglich der Pässe sei auf die ausführlichen Angaben im Programm verwiesen.) Auskunft in Basel, Bad. Bahnhof, 15<sup>30</sup> h oder 19<sup>05</sup> h.

Die Preise der Festkarten (Logis nicht inbegriffen) betragen:  
21 Fr. für den Samstag und den Sonntag,  
15 Fr. für den Sonntag allein,  
15 Fr. für den Montag.

Die Anmeldungen sind unter Benützung der dem Programm beigegebenen Karte bis *spätestens 16. August* an Herrn Dr. Ing. A. Stucky, Nauenstrasse 9, Basel, zu richten.

Auf den Bundesbahnen gelten einfache Billette, die in der Ausstellung abgestempelt worden sind, auch für die Rückfahrt. Da schon auf der Hinfahrt die Festkarte mit dem Bahnbillett vorgezeigt werden muss, ist rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Nur die Angemeldeten, die den Betrag für die Festkarte bis spätestens 21. August auf Postcheckkonto V 5315 einzahlen, erhalten die Festkarte zugesandt.

Die Sektion Basel erwartet, dass die Mitglieder des S. I. A. und ihre Angehörigen ihrer Einladung recht zahlreiche Folge leisten werden. Zürich und Basel, Ende Juli 1926.

Im Namen des C-C: Im Namen des Lokal-Comité:  
C. Andraea. M. Zschokke. A. Linder. A. Stucky.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

Das Sekretariat des S. I. A. teilt uns mit, dass unsere Mitglieder, die dem S. I. A. nicht angehören, zur Teilnahme an der

#### 50. Generalversammlung des S. I. A. in Basel.

ebenfalls eingeladen sind. Sie können das Programm beim Sekretariat der G. E. P., Dianastrasse 5, Zürich, beziehen, und haben ihre Anmeldung *bis spätestens 14. August* ebenfalls an diese Adresse (also nicht nach Basel) einzusenden. Das Sekretariat der G. E. P.

<b>S. I. S.</b>	<b>Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment</b>
-----------------	---

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH  
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und  
*Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen*.

Es sind noch offen die Stellen: 993, 995, 1007, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1031, 1033, 1035, 1037, 1043, 1070, 1074, 1080, 1082, 1086, 1092, 1094, 1100, 1102.

Jüngerer *Sanitärtechniker*, guter Zeichner, nach Italien (Mailand).  
Italienische Sprache erwünscht. (1011 a)

*Techniker*, der geneigt wäre, gut eingerichtete, kleine Passen-  
menteriefabrik in Paris, mit ausgedehnter Kundschaft, käuflich zu  
übernehmen. Erforderliches Kapital 35 000 Schweizerfranken. (Mel-  
dung einer Schweizerfirma.) (1013 a)

Tüchtiger *Konstruktionszeichner* für feinmechanisch-optische  
Werkstätte. Ostschweiz. (1045)

*Elektro-Ingenieur* oder *-Techniker* mit Erfahrung in Schwach-  
stromtechnik und Teleph., für Acquisition. Deutsche Schweiz. (1047)

*Ingénieur* ou *technicien* parlant couramment français et alle-  
mand, ayant travaillé chemins de fer ou ateliers de constructions de  
locomotives, pour faire installations et suivre importants accessoires  
de locomotives, pour Compagnie franco-américaine en France. (1049)

Tüchtiger *Techniker* oder *Chemiker*, durchaus erfahren in  
Färberei- und chemischen Wäscherei-Betrieben, zur Organisation und  
Leitung einer Färberei- und Waschanlage in Florida (U. S. A.). (1051)

*Ingénieurs-dessinateurs* au courant études d'aviation et études  
motocyclette, pour usine parisienne (bureau d'études). (1053)

*Betriebsleiter* (vollständig selbständige Leitung), mit Sitz im  
Verwaltungsrat einer Maschinenfabrik A.-G. am Zürichsee. Erforder-  
liche Einlage: 10 000 bis 15 000 Fr. (1055)

Plusieurs *ingénieurs*, diplômés d'une grande école, pour bureau  
d'études d'une importante entreprise à Paris. Français et si possible  
anglais, au moins trois ans de pratique dans bureau d'études de  
béton armé. (1110)

*Bautechniker* für Werkpläne, vorläufig für zwei Monate. Arch-  
Bureau in Zürich. (1112)

Junger *Tiefbau-* oder *Vermessungstechniker* mit guter Hand-  
schrift, vorläufig provisorisch. Bern. (1114)

*Tiefbautechniker* mit Praxis im Hoch- u. Tiefbau, guter Zeichner,  
gebirgstüchtig, militärpflichtig. Eintritt sofort. Dauerstelle. (1116)

*Bautechniker* event. *Architekt*, guter Zeichner, der schon in  
Zürich gearbeitet hat, vorläufig vorübergehend, auf Architekturbureau  
in Zürich. Sofort. (1120)